



HESSISCHER LANDTAG

05. 07. 2022

Kleine Anfrage

Rüdiger Holschuh (SPD) vom 06.04.2022

Überstunden und Stellensituation bei der Polizeidirektion Odenwald inklusive der Polizeistationen Erbach und Höchst im Odenwaldkreis, des Polizeipostens Reichelsheim und der Regionalen Kriminalinspektion Odenwald – Teil I

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Eine gute und den Anforderungen gerecht werdende personelle Besetzung der Polizei ist für die Sicherheit der Bevölkerung des ländlich geprägten Odenwaldkreises und des Sicherheitsgefühls wichtig. Dies trifft auch für die Zufriedenheit und die Qualität der Arbeit der Beamtinnen und Beamten zu. Die verantwortungsvolle Tätigkeit, die die Beamtinnen und Beamten ausführen, darf nicht zu einer dauerhaften Überlastung führen, da sonst die Attraktivität des Berufes gefährdet ist und in Folge immer weniger geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu erhalten sind.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Landes Hessen hat für die Hessische Landesregierung höchste Priorität.

Mit den Sicherheitspaketen I, II und III hat die Hessische Landesregierung in den vergangenen Jahren massiv in zusätzliches Personal für die hessische Polizei investiert. Diese Anstrengungen werden auch mit dem Haushaltsentwurf 2022 fortgesetzt. 2025 werden landesweit über 16.000 Polizistinnen und Polizisten für die Sicherheit der Menschen im Einsatz sein, wovon alle Polizeidienststellen des Landes und damit die Bürgerinnen und Bürger profitieren. Dies ist im Vergleich zu 2014 ein Stellenplus von rund 18 %.

Dadurch sollen insbesondere die Basisdienststellen der Polizeireviere und -stationen und der Kommissariate deutlich gestärkt werden. Ein unmittelbar damit verbundenes und ausdrückliches Ziel der Hessischen Landesregierung ist die Steigerung der polizeilichen Präsenz auf Straßen und öffentlichen Plätzen. Wesentliche weitere Ziele der Stellenzuteilung sind die folgenden:

- Optimierung der flächendeckenden polizeilichen Präsenz, Stärkung des Aspektes der Bürgerpolizei,
- dialogorientierte Bewältigung von Einsatzlagen,
- Schwerpunktorientierter Einsatz bei Straftaten, die das Sicherheitsgefühl besonders betreffen,
- Intervention und Prävention gegen politischen Extremismus sowie Terrorismus,
- Bekämpfung besonderer Kriminalitätsphänomene, Organisierte Kriminalität und „Cybercrime“,
- Fortentwicklung der Verkehrssicherheitsarbeit sowie
- interdisziplinärer Ansatz zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden vor Straftaten inkl. Intervention und Prävention.

Das Polizeipräsidium Südhessen hat durch die Sicherheitspakete bereits eine deutliche Personalmehrung von 123 Planstellen erhalten und wird nach aktueller Planung bis zum Jahr 2025 weiter verstärkt. Die innerbehördliche Verteilung der Personalstellen erfolgt durch die nachgeordneten Polizeibehörden. Durch die vorgenannte Personalaufstockung wurden die Polizeibehörden und auch das Polizeipräsidium Südhessen bereits in die Lage versetzt, die Polizeistärken in den verschiedenen Aufgabenbereichen wie auch auf den Dienststellen zu erhöhen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie entwickelte sich die Stellsituation bei der Polizeidirektion Odenwald inklusive der Polizeistationen, des Polizeipostens und der Kriminalinspektion untergliedert nach Polizeivollzugsdienst und Verwaltungsstellen in den Jahren 2020 bis Ende März 2022?

Die Beantwortung der Frage 1 erfolgt in einer Übersicht. Die erbetenen Zahlen können der nachstehenden Tabelle (Anlage 1) entnommen werden.

Frage 2. Sind alle vorhandenen Stellen laut Stellenplan derzeit mit Beamtinnen und Beamten besetzt? Falls nein, bitte ich um Auflistung der nicht besetzten Stellen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Polizeistationen, Polizeiposten und der Kriminalinspektion.

Stichtag 31. März 2022	Unbesetzt
PD Odenwald inkl. RKI	1,33
PSt. Erbach inkl. Ppo. Reichelsheim	0,14

Frage 3. Wie viele Mehrarbeitsstunden/Überstunden sind in den Polizeistationen, dem Polizeiposten und der Kriminalinspektion angefallen? Ich bitte um Auflistung nach den einzelnen Dienststellen und Jahr.

Sofern Mehrarbeit aus dienstlichen Gründen nicht vorrangig durch Freizeit ausgeglichen werden kann, wird diese im Rahmen der Hessischen Polizeimehrarbeitsvergütungsverordnung finanziell abgegolten.

Für die Vergütung von auszahlungsfähigen Mehrarbeitsstunden hatte das Land den Polizeibesetzten allein in den Jahren 2019 und 2020 jeweils rund 15 Mio. Euro für durchschnittlich rund 700.000 Mehrarbeitsstunden p.a. zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Auszahlungstermins der Mehrarbeit mit den Bezügen für den Monat Juli 2021 erfolgte eine Auszahlung in Höhe von rund 8,4 Mio. Euro. Damit wurden rund 382.000 Mehrarbeitsstunden vergütet. Mit den Bezügen für Dezember 2021 erfolgte zuletzt eine Auszahlung in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro. Damit wurden rund 339.000 Mehrarbeitsstunden vergütet. Die Landesregierung hat mit der Schaffung einer eigenständigen Mehrarbeitsvergütungsverordnung für die Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten bereits 2016 vereinfachte Auszahlungsmöglichkeiten ermöglicht. Seitdem sind viel mehr Stunden auszahlungsfähig geworden, die durch die jährlich bereitgestellten Mittel zur Auszahlung gebracht werden können.

In den nachstehenden Organisationseinheiten sind in 2020, 2021 und im 1. Quartal 2022 nachstehende Mehrarbeitsstunden angefallen bzw. abgebaut worden.

Organisationen		In der genannten Organisation sind in 2020 folgende Mehrarbeitsstunden angefallen, bzw. abgebaut worden.	In der genannten Organisation sind in 2021 folgende Mehrarbeitsstunden angefallen, bzw. abgebaut worden.	In der genannten Organisation sind im 1. Quartal 2022 folgende Mehrarbeitsstunden angefallen, bzw. abgebaut worden.
Polizeistationen Erbach, inkl. Polizeiposten Reichelsheim	Gesamtstunden	381 Stunden	-1.760 Stunden	228 Stunden
Polizeistation Höchst	Gesamtstunden	-1.269 Stunden	-977 Stunden	79 Stunden
Polizeidirektion Odenwald	Gesamtstunden	507 Stunden	282 Stunden	417 Stunden
Regionale Kriminalinspektion Odenwald	Gesamtstunden	212 Stunden	1.930 Stunden	-1.390 Stunden

- Frage 4. Wie stellt sich die Situation in Bezug auf die „Corona-Demonstrationen“, Montagsspaziergänge, Aktionen der Corona-Leugner im Odenwaldkreis dar?
- Wie viele Mehrarbeitsstunden sind in diesem Zusammenhang angefallen?
 - Gab es in diesem Zusammenhang besondere Vorkommnisse?
 - Wurden die Sicherheitskräfte vor Ort von anderen Polizeistationen in Hessen unterstützt? Wenn ja, in welcher Stärke?

Die Fragen 4, 4a, 4b und 4c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Im Zusammenhang mit den coronakritischen Veranstaltungen im Odenwaldkreis kamen Einsatzkräfte der örtlichen zuständigen Polizeistationen im Rahmen ihrer Regeltätigkeit sowie in Ergänzungsdiensten aber auch Kräfte der Bereitschaftspolizei zum Einsatz. Eine statistische Erfassung ließe sich nur durch händische Auswertung und mit hohem zeitlichen Aufwand nachvollziehen. Darüber hinaus wurde das Personal in den Regionen sowie bei den Veranstaltungen flexibel durch angepasste Einsatzkonzepte vorgeplant und eingesetzt, sodass sich keine valide Aussage zu angefallenen Mehrarbeitsstunden treffen lässt.

Die Versammlungen im Odenwaldkreis verliefen grundsätzlich friedlich und weitestgehend störungsfrei. In einem Fall wurde eine Anzeige wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte und nur in wenigen Fällen wurden Anzeigen wegen Verstößen gegen versammlungsrechtliche Auflagen gefertigt.

Die Versammlungslagen in Hessen werden von den hessischen Sicherheitsbehörden genau beobachtet und polizeiliche Maßnahmen im engen Schulterschluss mit den kommunal zuständigen Versammlungs- und Gefahrenabwehrbehörden fortlaufend angepasst.

Die hessische Polizei prüft im Vorfeld der sogenannten „Montagsspaziergänge“ intensiv in Sozialen Medien und Messenger-Diensten veröffentlichte Aufrufe von Personen oder Gruppen, um regionale Einsatzkonzepte frühzeitig entsprechend anpassen zu können

Vor diesem Hintergrund unterstützte das Hessische Bereitschaftspolizeipräsidium, wie auch in anderen hessischen Polizeipräsidien, bei der Begleitung der Veranstaltungen im Odenwaldkreis. Aus einsatztaktischen Gründen können keine näheren Angaben zu eingesetzten Kräften gemacht werden.

Wiesbaden, 14. Juni 2022

Peter Beuth

Anlagen

	Polizeivollzugsdienst	Tarifbeschäftigte
1. Januar 2020		
Polizeidirektion (PD) Odenwald inkl. Regionale Kriminalinspektion (RKI)	28,00	7,25
Polizeistation (PSt.) Erbach inkl. Polizeiposten (Ppo.) Reichelsheim	49,10	1,00
PSt. Höchst i. Odw.	22,71	0
Gesamt	99,81	8,25
1. Januar 2021		
PD Odenwald inkl. RKI	29,50	7,25
PSt. Erbach inkl. Ppo. Reichelsheim	49,10	1
PSt. Höchst i. Odw.	23,71	0
Gesamt	102,31	8,25
1. Januar 2022		
PD Odenwald inkl. RKI	39,50	7,25
PSt. Erbach inkl. Ppo. Reichelsheim	43,00	1,00
PSt. Höchst i. Odw.	21,00	0
Gesamt	103,50	8,25
31. März 2022		
PD Odenwald inkl. RKI	39,50	7,25
PSt. Erbach inkl. Ppo. Reichelsheim	43,00	1,00
PSt. Höchst i. Odw.	21,00	0
Gesamt	103,50	8,25